



# Krummwischer Gemeindeblatt

24 JAHRE

1978 - 2002

Ausgabe 1 Jahrgang 2002

## Feste des Jahres

(MM) In der Frühjahrsausgabe unseres Blattes habe ich angefangen, die Feste des Jahres im Ablauf darzustellen. Jetzt bietet es sich an, die Reihe zu vervollständigen. Weihnachten wurde nachweisbar erstmals am 25. Dez. 354 n.C. in Rom als Fest der Geburt Christi gefeiert. Das Datum fällt in die Festzeit der alten heidnischen Wintersonnenwende. Man deutete die Wintersonnenwende auf das mit Christus anbrechende Weltenlicht. Das Wort „Weihnacht“ stammt von dem mittelhochdeutschen Begriff „ze den wihen nahten“ (zu den heiligen Nächten),--Die zahlreichen, in den einzelnen Ländern verschiedenen Weihnachtsbräuche gehen vielfach auf altrömisches und altgermanisches Brauchtum zurück, so die Lichtbräuche, Geschenksitten, Festspeisen und Umzüge. Der Christbaum kam im 17. Jahrhundert auf, und auch in der heutigen Weihnachtszeit sind die immergrüne Tanne und das Licht die wichtigsten Symbolträger der Hoffnung - auf die Erlösung der Welt und den nahenden Frühling.

Den Weihnachtsmann kennen alle Menschen als Santa Claus, Father Christmas, Pete Noel oder Nikolaus. Aber über sein Aus-

sehen sind sich alle Kinder einig: Er ist pausbäckig, trägt einen langen roten Mantel und hat einen langen weißen Bart.

Die Krippenspiele im Weihnachtsgeschehen gehen auf die Geburt Christi und das in der Krippe liegende Jesuskind zurück.

### NEUJAHR

Neujahr der festliche Jahresanfang wurde im alten römischen Reich seit 153 n. Chr. am 1. Januar gefeiert. Der Januar hat seinen Namen von dem römischen Gott Janus, dem Gott des Ein- und Ausganges. Wie im Lexikon erläutert, wird dieser Gott mit zwei in entgegengesetzte Richtungen blickende Gesichter dargestellt: Der eine Blick zurück ins alte Jahr der andere nach vorn gerichtet ins beginnende Jahr.

Wir nehmen Neujahr wie auch Weihnachten zum Anlaß, uns bei Besuchen gegenseitig zu beschenken und Freunden, die wir nicht treffen, Grußkarten zu senden. Sylvester ist der letzte Tag im Jahr. Kinder dürfen meistens länger aufbleiben, Erwachsene sitzen

mit Freunden beisammen oder feiern fröhliche Feste. Der letzte Abend des Jahres soll etwas Besonderes sein. Gemeinsam

will man um Mitternacht das Neue Jahr begrüßen. Man stößt miteinander an und wünscht sich Glück und Segen. Wenn man dann aus dem Fenster schaut, sieht man Leuchtkugeln und Feuerwerkskörper überall in den Himmel steigen - die Zeichen dafür, daß das alte Jahr vorüber ist und das Neue beginnt.

Allen unseren  
Lesern  
wünschen wir  
ein frohes und  
gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und alles Gute für  
das Jahr 2002.

Die  
Gemeindevertretung  
und die Redaktion



### **Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung Krummwisch am 30.10.2001.**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummwisch waren durch Einladung vom 09.10.2001 auf Dienstag, den 30.10.2001, zu 20.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgemacht worden.

Herr Bgm. Witt eröffnete die heutige Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Anwesenheit fest. Die Gemeindevertretung Krummwisch ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.

#### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 21.08.2001**

Das Protokoll der nicht öffentlichen GV-Sitzung vom 21.08.2001 liegt jedem Gemeindevertreter vor.

Beschluß:

Das Protokoll vom 21.08.2001 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

STV: einstimmig

#### **TOP 2: Mitteilungen des Bgm.**

Der Bericht des Bgm. liegt dem Protokoll bei.

#### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Hierbei wird von Bgm. Witt die Entfernung des Totholzes in den Eichen auf dem Weg von Stoffsee zur B202 angesprochen, sowie die Zuständigkeit bei widerrechtlich parkenden PKW'S auf Bürgersteigen.

Dann wurde nachgefragt, in welchem Fall Privatauffahrten nach den Straßenbauarbeiten gepflastert werden.

Der Bgm. teilt hierzu mit, daß bereits vorher gepflasterte Auffahrten auch wieder so hergerichtet werden und in den Fällen, in denen es aufgrund der Änderung der Straßenhöhe und damit verbundener Höherlegung des Bordsteines nötig ist, eine

Angleichung zur bisherigen Auffahrt erfolgen wird.

Ein Bürger stellte fest, daß das Grundstück, das die Gemeinde gekauft hat, mehrmals vermessen wurde und fragt nach, ob jede Vermessung zusätzliche Kosten für die Gemeinde darstellt. Herr Witt teilt diesem Bürger mit, daß der Gemeinde hier nur einmalige Vermessungskosten entstehen.

Abschließend wurde noch über die Reinigung der Gullys diskutiert.

#### **TOP 4: Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters**

Herr Witt teilt mit, daß Frau Ute Pöpler mit Schreiben vom 10.08.2001 auf ihr Mandat in der GV Krummwisch verzichtet, da sie inzwischen nach Bredenbek gezogen ist.

Als Listenvertreter der AWG Krummwisch rückt Günter Gruhl in die GV der Gemeinde Krummwisch nach.

Anschließend verpflichtet Herr Bgm. Witt den GV Günter Gruhl durch Handschlag und weist ihn auf seine dienstlichen Obliegenheiten sowie auf seine Verschwiegenheit hin.

#### **TOP 5: Nachwahl eines Mitgliedes für die Fachausschüsse**

Für den Finanz- Bau- u. Wasserausschuß sowie zur Prüfung der Jahresrechnung wird Herr Günter Gruhl von der AWG vorgeschlagen.

STV: einstimmig 1 Enthaltung  
Herr Günter Gruhl nimmt die Wahl an.

Für den Kultur- und Sozialausschuß wird Frau Sigrid Mews (bürgerliches Mitglied) von der AWG aus Groß Nordsee vorgeschlagen.

STV: einstimmig

Frau Sigrid Mews nimmt die Wahl an.

#### **TOP 6: Neuwahl eines weiteren Mitgliedes in den Amtsausschuß**

Durch die Mandatsniederlegung von Frau Ute Pöpler ist es

erforderlich geworden, ein weiteres Mitglied in den Amtsausschuß zu wählen.

Es wird hier von der AWG Herr Christian Burmester aus Groß Nordsee vorgeschlagen.

#### **Beschluß:**

Die GV wählt Herrn Christian Burmester aus Groß Nordsee als weiteres Mitglied in den Amtsausschuß.

STV: einstimmig 1 Enthaltung

#### **TOP 7: 2. Änderung zur Hauptsatzung der Gemeinde Krummwisch vom 28.10.1997**

##### a. Euro Umstellung

Bedingt durch die Euro - Umstellung ist es erforderlich, daß die Hauptsatzung der Gemeinde Krummwisch vom 28.10.1997 geändert wird, denn in der bisherigen Satzung sind alle Beträge in DM angegeben.

Der Finanzausschuß hat sich eingehend damit befaßt und ist zum Entschluß gekommen, die Umrechnung im Wesentlichen im Verhältnis 2 : 1 vorzunehmen.

Jedem Gemeindevertreter lag der Änderungsentwurf vor.

##### b. Umbenennung des Bau- und Wasserausschusses

Die Gemeinde Krummwisch besitzt inzwischen kein Wasserwerk mehr und benötigt daher auch keinen Wasserausschuß.

Der Bau- und Wasserausschuß der Gemeinde Krummwisch trägt nur noch die Bezeichnung Bauausschuß. Er besteht aus 5 Mitgliedern. Sein Aufgabengebiet umfaßt das Bauwesen.

Die 2. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2002 in Kraft.

STV: einstimmig

GV Günter Gruhl ist bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

#### **TOP 8: Änderung der Richtlinien für die Förderung der Altenhilfe**

Im Rahmen der Euro-Umstellung müssen auch die Richtlinien zur Förderung der Altenhilfe geändert werden.

Der Finanzausschuß schlägt vor,

die Umrechnung im Verhältnis 2 : 1 vorzunehmen.

#### **Beschluß:**

Die Gemeinde Krummwisch beschließt, die Richtlinien bezüglich der Altenhilfe dahingehend zu ändern, daß ein Zuschuß pro Person pro Veranstaltung von 1,5 € und pro besondere Darbietung oder Ähnliches sowie für mehrtägige Fahrten pro Person von 50,00 € gewährt wird.

STV: einstimmig

#### **TOP 9: Genehmigung der Mehrausgaben für den Strassenbau im Ortsteil Krummwisch**

Der Wege- und Umweltausschuß hat den TOP beraten und schlägt der GV folgendes vor:

Im Laufe der Arbeiten stellte sich heraus, daß im gesamten Bereich der „Dorfstraße“ und der Straße „Am Eiderberg“ der Unterbau nicht mehr der heutigen DIN entspricht. Außerdem beträgt die Stärke der aufgebrachten Teerdecke überwiegend nur 2 bis 3 cm. Dringend empfohlen wurde daher, auch die Straße „Am Eiderberg“ mit einer durchgehenden Verschleißdecke zu versehen und den Bürgersteig wie in der „Dorfstraße“ herstellen zu lassen. Als zusätzliche Maßnahme muß im Bereich der Regenrinne vom Gerätehaus bis zu Hans Berndt ein Streifen von 1m Breite gefräst, der Unterbau entfernt, neu aufgebaut und mit einer Asphaltsschicht versehen werden, damit der Anschluß der Verschleißdecke an die vorhandene Regenrinne gemacht werden kann. Außerdem sollte vor den Bordsteinen noch eine Reihe Pflastersteine gesetzt werden (Regenrinne).

Das alles wird Mehrkosten von 42.598,85 DM bringen.

Die GV folgt diesem Vorschlag und stimmt den Mehrkosten zu.

STV: einstimmig

#### **TOP 10: Verschiedenes**

Herr Bgm. Witt spricht die Aufstellung des Veranstaltungs-

kalenders der Gemeinde Krummwisch für das nächste Jahr an.

Er bedauert, daß sich kaum einer der Vereine an diesen hält. Es wird jedoch dennoch für das nächste Jahr noch einmal ein Kalender aufgestellt werden.

Auch Frau Markmann appelliert hierzu noch einmal an die Vereine, sich an die Termine zu halten, damit es nicht wieder zu Überschneidungen der Veranstaltungen kommt.

Im Anschluß daran bedankt sich Herr Witt noch einmal bei allen Gemeindevertretern für die gute Vorarbeit in den einzelnen Ausschüssen und schließt die Sitzung.



#### **Zusammenfassung der Gemeindevertretersitzung am 11.12.01**

##### **1. Bericht des Bürgermeisters.**

Die Bauarbeiten an der Kanalisation gehen jetzt doch so langsam aufs Ende zu: Der Hauptkanal ist fertig, die Hausanschlüsse bis auf die von Hans Berndt und Herbert Witt. Die Bordsteine sind inzwischen zum größten Teil gesetzt. Der Bürgersteig ums Ehrenmal soll in diesem Jahr auch noch verlegt werden.

##### **2. Bekanntmachung über „Reinigungsanforderung für Kleinkläranlagen“**

Die Bekanntmachung wurde verlesen. Die wichtigste Änderung ist, daß in Zukunft alle 3 Kammern entleert werden.

##### **3. Voraussichtliche Abwassergebühr.**

Es wurde ein Preis von 2,85 € vorgeschlagen ( 5,57 DM ). Endgültig wird dieser am 19.12.01 auf der Amtsausschußsitzung festgelegt.

##### **4. Straßenbaumaßnahmen 2002**

Im Jahre 2002 soll die für das Jahr 2001 vorgesehene und auch bereits beschlossene Maßnahme in Kl. Königsförde (Regenrinnen) durchgeführt werden. Voraussichtliche Kosten: 64.000,00 DM Auch die Straße von Möglin nach

Krummwisch soll eine neue Schwarzdecke erhalten, da diese an einigen Stellen erhebliche Schäden aufweist. Die Kosten betragen ca. 152.000,00 DM.

##### **5. Genehmigung des Haushaltsplanes 2002**

Der Finanzausschußvorsitzende, Herr Wuttke erläuterte den Haushaltsplan 2002.

Anschließend wurde er von der GV einstimmig genehmigt.

##### **6. Satzungsumstellung auf Euro**

Die verschiedenen Satzungen der Gemeinde wurden auf Euro umgestellt.

##### **7. Satzung über die Straßenreinigung für die Gemeinde Krummwisch.**

Das OVG Schleswig hat sich im Rahmen eines Urteils vom 27.06.00 u.a. damit beschäftigt, in welchem Umfang die Reinigungspflicht für öffentliche Straßen auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen werden kann.

Im Hinblick auf das Alter unserer Ursprungssatzung und die Klarheit und Lesbarkeit, liegt jetzt eine komplett neue Satzung vor.

Diese Satzung ist in den wesentlichen Punkten für den gesamten Amtsbereich einheitlich.

Die GV stimmt der Satzung zu. Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft. Sie wird einer der nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes beigelegt.

##### **8. Flächennutzungsplan der Gemeinde Krummwisch**

Der Entwurf des F-Planes hat inzwischen öffentlich ausgelegen. Die Stellungnahmen und Anregungen der Träger öffentlicher Belange sowie eines Anliegers sind inzwischen eingegangen. Die Stellungnahmen wurden einzeln besprochen und abgewogen: Die bauliche Entwicklung soll sich auf den Ortsteil Krummwisch konzentrieren.

Am Ende gab es einen Imbiss.

# D o r f a n

(MM) Für diese Ausgabe des Gemeindeblattes war ich wieder in Groß Nordsee "Im Winkel" unterwegs. Ein sonniger Herbsttag garantiert mir gute Bilder für meinen Bericht. Auf der rechten Seite der Straße stehe ich vorm Haus mit der Nr.10a. Es handelt sich um ein relativ neues Klinkerhaus, der Umgebung angepasst. Der Besitzer, Herr Olaf Arlt, erwarb das Grundstück von der Familie Treptow und konnte im Juli 1999 nach einer Bauphase eines 3/4 Jahres hier einziehen. Herr Arlt, von Beruf Diplomvolkswirt, ist im kaufmännischen Bereich tätig. Nach dem Studium in Kiel ist er in Schleswig Holstein geblieben, weil es ihm hier so gut gefiel. Er ist in der Gegend von Hannover geboren und hat sich darum entschieden, der Stadt den Rücken zu kehren und wieder auf dem Lande zu leben.

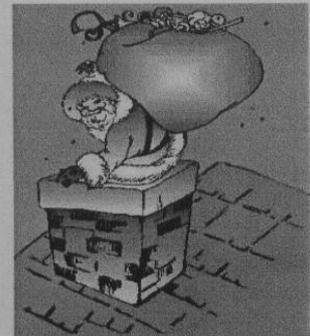
Das nächste Haus gehört Birte und Kai Jensen. Beide sind im Norden Schleswig Holsteins, in Angeln geboren, haben einige Zeit in Flensburg gelebt, danach sechs Jahre in Kiel und sind im Dezember 2000 nach Groß Nordsee gezogen. Sie erwarben das Haus der Familie Dauter. Fritz und Helene Dauter hatten 1966/67 dieses Haus mit der Landgesellschaft gebaut. Nach ihrem Tod lebte hier die Tochter Cornelia, die es aber aus gesundheitlichen Gründen verkaufte und fortzog.

Herr und Frau Jensen haben dann von Oktober an mit viel Eigenleistung ihr künftiges Heim von Grund auf renoviert, um bis Weihnachten einziehen zu können. Sie sind zur Zeit noch damit beschäftigt, das Grund-



Haus von Olaf Arlt

stück nach ihren eigenen Vorstellungen anzulegen. Das Ehepaar hat zwei Kinder: Janne Fried und Jorun Stella. Herr Jensen ist als Diplom-Biologe an der Uni Kiel beschäftigt, seine Frau ist Sozialpädagogin und zur Zeit im Mutterschutz – am 09.12.2001 wurde das dritte Kind der Familie, Lennart Simon, geboren.

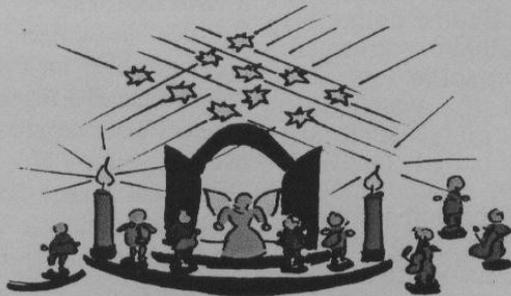


Haus von Kai u. Birte Jensen

# s i c h t e n



*Haus von Bruno u. Clara Laude*



*Haus von Reinhard u. Sonja Ulrich*

Das Haus mit der Nr. 6 das an der Abbiegung auf der andern Straßenseite vor mir liegt, gehört Bruno und Clara Laude. Das Baujahr ist 1967. Weil eine Familie von dem Erwerb dieses Grundstückes zurücktrat, konnten Herr und Frau Laude in den Vertrag mit der Landgesellschaft einsteigen, ohne in der Landwirtschaft tätig zu sein. Sie lebten vorher in Kiel und sind Ende 1967 hier in Groß Nordsee ins eigene Heim gezogen. Zwei Söhne gehören zur Familie, die aber inzwischen eigene Familien haben und woanders leben.

Die Gartenarbeit haben die Eheleute beide verrichtet. Heute ist aber der Gemüseanbau eingeschränkt und die Rasenfläche „gewachsen“.

Dann komme ich wieder zu einem neuen Haus mit der Nr. 7a. Es gehört Reinhard und Sonja Ulrich. Wie mir Herr Ulrich sagte, gab es Verzögerungen mit der Baugenehmigung, weil er ein Holzhaus bauen wollte, und das passte eben nicht ins Dorfbild. Das Grundstück erwarb man von den Nachbarn, der Familie Beck-Tauschwitz. Von Oktober 2000 bis März 2001 konnten Herr und Frau Ulrich dann aber schließlich ihr Wunschhaus bauen. Sie machten sehr viel in Eigenleistung - die genaue Bezeichnung für den Haustyp: ein Blockhohlenhaus. Sie hatten bis dahin in Raisdorf gelebt und konnten im März diesen Jahres ins eigene Heim ziehen.

Herr Ulrich ist von Beruf Maler und seine Frau im Einzelhandel beschäftigt.

### Verpachtung Dörpshuus

Regelmäßige Besucher des Dörpshuuses werden es schon bemerkt haben: Der Wirt und Pächter, Thorsten Widderich, ist nur noch selten persönlich anwesend. Er wird von seinen Eltern Erni und Hiltraut vertreten. Um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, ist Thorsten darauf angewiesen, als Koch in einem anderen Restaurant zu arbeiten. Er möchte den Pachtvertrag möglichst umgehend beenden. Deshalb suchen wir einen neuen Pächter. Vielleicht findet sich ja jemand aus der Gemeinde, der Lust und Zeit hat, den Krug zu übernehmen. Pachtbedingungen und Auskünfte können bei ernsthaftem Interesse beim Bürgermeister Herbert Witt (Tel: 04334 / 454) erfragt werden. Es muss davon ausgegangen werden, dass das Dörpshuus nur als Nebenberuf geführt werden kann. Auch Ortsfremde sind willkommen. Wir sollten alle daran interessiert sein, dass in der Gemeinde ein funktionsfähiger Krug existiert. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die dörfliche Gemeinschaft noch weiter abnimmt und wir anonym nebeneinander herleben. Deshalb noch einmal der Aufruf:

**Wer Interesse hat, soll sich melden!**

### Baumpfleßmaßnahmen in der Allee in Groß Nordsee

Im vergangenen Winter ist bei einem Sturm in der Allee in Groß-Nordsee eine alte Kastanie umgestürzt. An der Kastanie war nur noch ein äußerer Ring von noch nicht einmal 10 cm gesund. Das Innere des Baumes war verfault.

Die Gemeinde hat daraufhin im Rahmen ihrer Verkehrs-

sicherungspflicht ein Gutachten über den Zustand aller Alleebäume in Auftrag gegeben. Leider ergab das Gutachten, daß eine Vielzahl der Bäume erhebliche Schädigungen aufweisen. Dazu gehört auch die große Eiche bei Schönfeldt. Die kranken Bäume stellen eine Gefahr für die Allgemeinheit und insbesondere für den Straßenverkehr dar.

Die Gemeinde möchte die Allee so weit wie möglich erhalten. Beabsichtigt ist, zunächst einmal nur die am stärksten geschädigten Bäume (7 Stück) fällen zu lassen. Der Antrag dazu ist bei der Unteren Naturschutzbehörde gestellt worden. Die Genehmigung zu dieser Maßnahme ist zugesagt (mündlich) worden, liegt z. Zt. aber noch nicht schriftlich vor.

Wir können das Problem aber leider nicht lange vor uns herschieben, denn das Fällen der Bäume mußte bis März 2002 erfolgen. Außerdem sollte es bei Frostwetter geschehen, damit der Flurschaden auf der benachbarten landwirtschaftlichen Fläche möglichst klein gehalten werden kann. Vorrangig muß sichergestellt werden, daß die am stärksten geschädigten Bäume gefällt werden können. Die weiteren Arbeiten (Neupflanzung, weitere Pflegemaßnahmen, evtl. Grunderwerb) können später in Angriff genommen werden. Die ganze Maßnahme wird uns noch viel Kopfzerbrechen machen und sehr, sehr teuer werden.



### Verabschiedung einer Gemeindevvertreterin

Ute Pöppler gehörte der GV Krummwisch fast 7 Jahre an und hat in dieser Zeit überaus gut mitgearbeitet. Ute machte ihre Arbeit sehr, sehr gut. Besonders

hervorzuheben ist ihre Arbeit als Vorsitzende des Bauausschusses. Den beherrschte sie. Dort konnte ihr niemand etwas vormachen. Sie hat sich in die Arbeit als Gemeindevertreterin regelrecht hineingehängt. Die Zusammenarbeit mit ihr war hervorragend. Wer Ute überzeugen wollte, brauchte schon sehr gute Argumente, ansonsten spielte sie nicht mit. Schade dass sie nach Breitenbek gezogen ist. Wir hätten sie hier noch lange gebrauchen können. Wir möchten uns nochmals bei ihr für die geleistete Arbeit bedanken und wünschen ihr in ihrem neuen Heim und neuen Umgebung viel Glück.

*Die GV und der Bürgermeister.*



### Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften.

Bei den diesjährigen deutschen Meisterschaften im Bowling der Jugend nahmen 3 Jugendliche aus unserer Gemeinde teil.

In der Jugend B (10 - 14 Jahre) hatten sich Bianca Pöppler und Maik Jöhnk für die in Bremen stattfindenden Meisterschaften qualifiziert.

Im Doppel belegten sie einen guten 4. Platz (176,19 Schnitt).

Im Einzel qualifizierte sich Bianca für das Finale der besten 12 und belegte am Ende Platz 6. (181,05 Schnitt). Maik verpasste die Endrunde sehr knapp und belegte den 13. Platz (167,25 Schnitt).

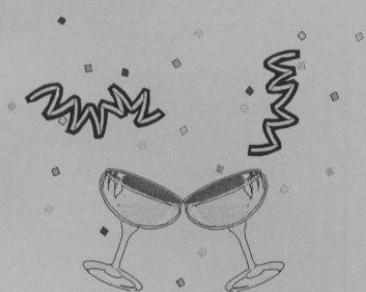
Birgit Pöppler nahm an den Meisterschaften der A Jugend (15 - 18 Jahre) in Ludwigshafen teil. Es wurde in vier Disziplinen gestartet. Doppel, Trio, Mannschaft und Einzel.

Birgit holte in jeder Disziplin eine Medaille. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen belegte sie im Doppel Platz 3 (178,00),

im Trio Platz 2 ( 180,78), mit der Mannschaft Platz 3 (175,30 Schnitt). Für das Einzel-Finale qualifizierten sich die besten 12 Mädchen aus den anderen 3 Disziplinen. Birgit hatte sich als dritte qualifiziert und steigerte sich in den 6 Finalspielen und holte sich am Ende den Platz 2, mit einem Schnitt von 193,63 auf 24 Spielen.

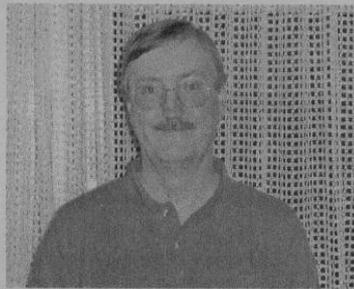
Nach der Meisterschaft wurde noch der Jugendnationalkader benannt. Nachdem Birgit Pöppler ja schon im letzten Jahr im Nationalkader gespielt hat, folgt ihr nun auch Bianca in den Nationalkader. Mit etwas Glück und viel Training haben sie die Chance an den Europameisterschaften 2002, im August in Rom, teilzunehmen.

Haben auch Sie sportlichen Erfolg oder Medaillen errungen oder möchten Ihre Sportart einmal vorstellen und möchten es im Gemeindeblatt veröffentlichen? Dann schreiben sie einen kurzen Bericht, vielleicht mit Bild und geben es bei einem Redaktionsmitglied ab oder schicken es an folgende Adresse: Jens Pöppler, Grüner Weg 2, 24796 Krummvisch.



#### Der neue Gemeindevertreter, kurz vorgestellt.

Günter Gruhl wurde am 06.07.1948 in Bobeck (Kreis Flensburg – Land) geboren. Seit 1995 wohnt Herr Gruhl, mit seiner Frau Annegret ( verh. Seit 1971) in Klein Königsförde. Seit 1972 ist er als Verwaltungsangestellter beim Land Schleswig – Holstein tätig.



Der neue Gemeindevertreter  
Günter Gruhl

#### Was wir über Nüsse wissen sollten

„Apfel, Nuß und Mandelkern - essen alle Kinder gern,“ heißt es in einem alten Sprüchlein an den Nikolaus. Der Duft nach Weihnachtsgebäck und seltenen Gewürzen erfüllt die Vorweihnachtszeit mit verheißungsvollem Zauber. Es wurde nicht immer so eifrig gebacken in der Adventszeit wie heute. Lange Jahrhunderte hindurch waren die Wochen von Ende Nov. bis zum Christonntag von 40tägigem Fasten bestimmt. Heute erinnern nur noch der Weihnachtskarpfen und andere Fischgerichte an jene Tradition.

Was das Adventsgebäck und viele Naschereien betrifft, so werden Nüsse in jeder Form, gebacken oder roh dabei verzehrt. Und nicht alles, was wir Nuß nennen, ist auch eine. Mandeln, Walnüsse und Pistazien zählen zum Steinobst; Erdnüsse sind Hülsenfrüchte und werden in Asien und Afrika als Nahrungsmittel angebaut. Nur die Haselnüsse tragen ihren Namen zu Recht. Im Handel werden Nüsse auch als Schalenobst bezeichnet. Nüsse liefern zwischen 40 und 65% Fett und sind damit recht kalorienreich, enthalten aber auch lebenswichtige Fettsäuren. Wenn man also öfter viele Nüsse knabbert, sollte man gleichzeitig auf fettreiche Lebensmittel verzichten. Zu den fettreichsten Nüssen gehören Para-, Pekan-, Hasel- und Walnüsse. Weniger Fett haben Cashew-, Kokos- und Erdnüsse. Sie sind reich an B-Vitaminen, Vitamin E, Biotin und Magnesium - einige enthalten auch Eisen und Eiweiß. Je nach Sorte haben

Nüsse ca.600 kcal je 100g.

Nüsse, besonders Paranüsse und Pistazien können hochgiftige Produkte entwickeln, die von Schimmelpilzen gebildet werden und u.U. Leberschäden oder Krebs auslösen können. Essen Sie deshalb niemals verschimmelte Nüsse.

Die meisten Nüsse werden im Herbst geerntet und bis Ende Februar angeboten. Ganze Nüsse können in verschlossenen Schraubgläsern kühl, trocken und dunkel etwa ein Jahr gelagert werden, zerkleinert nur einige Wochen. Bei zerkleinerten Nüssen unbedingt auf das Haltbarkeitsdatum achten! Ganze Nüsse in der Schale sind gefriergeeignet. Walnüsse sind wegen ihres hohen Ölgehalts nur 2bis 3 Monate lagerfähig, geschält und luftdicht verpackt bis zu sechs Monaten.

Und auf eines möchte ich noch hinweisen: Bittermandeln werden in kleinen Mengen (2 bis 3 Stück) zum Würzen verwendet. Bittere Sorten enthalten Amygdalin, aus dem sich die giftige Blausäure abspaltet, wenn die Mandeln roh gegessen werden. Die Blausäure verflüchtigt sich jedoch beim backen und Kochen. Für Kinder können 5 bis 10 roh verzehrte bittere Mandeln lebensgefährlich sein.



#### Die Hirten

Hirten wachen im Feld;  
Nacht ist rings auf der Welt,  
Wach sind die Hirten alleine  
Im Haine.

Und ein Engel so licht  
Grüßt die Hirten und spricht:  
Christ, das Heil aller Frommen,  
Ist gekommen!

Engel singen umher:  
Gott in Himmel sei Ehr!  
Und Menschen hienieden  
Sei Frieden!

Eilen die Hirten fort,  
Eilen zum heiligen Ort,  
Betan an in den Windelein  
Das Kindelein.

*Peter Cornelius*

## Rufnummer für die

Arztnotrufzentrale  
Rendsburg

**( 0 43 31 )**  
**2 10 70**

Die diensthabende Praxis  
wird nicht mehr  
namentlich aufgeführt.

*Wir gratulieren den glücklichen  
Eltern und wünschen dem  
neuen Erdenbürger viel Glück:*

**Lennart Simon Jensen**  
09.12.2001  
Groß Nordsee

## Termine

### DRK:

**08.01.2002**

DRK Seniorenclub um 15.00 Uhr  
in der Gastwirtschaft Krey in  
Bredenbek: Wir spielen Bingo.

**14.01.2002**

DRK Jahreshauptversammlung in  
der Gastwirtschaft Krey in  
Bredenbek. Beginn ist um 19.30  
Uhr. Zur Wahl stehen die  
Kassenwartin und die Protokoll-  
führerin.

**Der Bücherbus kommt am**  
**18. Jan., 08. Feb.,**  
**01. und 22. März**

### **Haltepunkte:**

**Klein Königsförde**  
Bushaltestelle Grüner Weg  
von 11.40-11.55 Uhr  
Ecke Königsfurt/Kastanienallee  
von 12.45-13.00 Uhr

**Krummwisch Dörpshuus**  
von 13.05-13.35 Uhr

**Fraundamm**  
von 13.35-13.45 Uhr

**Groß Nordsee** Alte D'str. /Am See  
13.50-14.10 Uhr

**04.02.2002**

„Mehlbeutelessen“ in der Gast-  
wirtschaft Krey (19.30 Uhr)  
Wer daran teilnehmen möchte,  
sollte sich bitte bei bei Frau  
Marlene Möller anmelden. Tel:  
04334 242.

**05.02.2002**

DRK Seniorenclub um 15.00 Uhr  
in der Gastwirtschaft Krey.  
Frau Brauer erzählt über ihre  
Arbeit in Rußland.

**04.03.2002**

DRK Versammlung in der  
Gastwirtschaft Krey um 19.30  
Uhr.

Herr Jensen aus Nortorf spricht  
über „Begegnung mit der Natur in  
unserer Umgebung“

**05.03.2002**

DRK Seniorenclub um 15.00 Uhr  
in der Gastwirtschaft Krey in  
Bredenbek:  
Das Programm wird noch bekannt  
gegeben.

### Knochenbruchgilde:

**01.03.2002**

Mitgliederversammlung im Dörps-  
huus Krummwisch um 20.00 Uhr.

**13.06.2002**

Aufbauen für das Gildefest und  
Girlandebinden in Krummwisch  
um 18.00 Uhr.

**15.06.2002**

Gildefest im und am Krumm-  
wischer Dörpshuus.  
Zeitplan wird noch rechtzeitig  
bekannt gegeben.

### Preisskat:

Der fidele Sparstrumpf veranstal-  
tet am 28.12.01 einen Preisskat.  
Startgeld 15,00 DM. Beginn 19.30  
Uhr. **Anmeldungen** Bitte bei  
Klaus Eckmann **Tel. 04334 - 385.**

Wir trauern um:

**Karl Eggers**  
Krummwisch  
im Oktober 2001

**Wilhelm Wollenberg**  
Klein Königsförde  
im Dezember 2001

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Magdalene Harder Klein Königsförde	97 Jahre
Erich Pooch Groß Nordsee	87 Jahre
Heinz Müller Groß Nordsee	81 Jahre
Ilse Isberner Groß Nordsee	76 Jahre
Heinrich Will Möglin	75 Jahre
Alfred Gritzner Klein Königsförde	75 Jahre
Gerda Galisch Groß Nordsee	74 Jahre
Arnold Carstensen Krummwisch	73 Jahre
Hans Jürgen Dunkhase Krummwisch	70 Jahre



### **Herausgeber:**

Gemeinde Krummwisch  
Verantwortliche Redakteure:  
Hilde Markmann (HM)  
Marlene Möller (MM)  
Jens Pöppler (JP)  
Hans Joachim Wuttke (JW)

Druck: Kopiercenter  
Erdmann, Königsstraße 25  
Tel. 04331/26353  
24768 Rendsburg

Dieses Mitteilungsblatt erscheint  
vierteljährlich.

**Redaktionsschluß für die  
nächste Ausgabe ist der  
15.03.2002**